

# Glocken zur Reichspogromnacht

Kirchengemeinderat der Stadtkirche ruft jeden zum Gedenken und Beten auf

Die drei großen Glocken der Stadtkirche am Marktplatz werden am heutigen Montag, 9., und am Dienstag, 10. November, jeweils um 19.30 Uhr läuten. Das beschloss der Kirchengemeinderat der Stadtkirche und stellt sich damit hinter die Gedenkfeiern des Arbeitskreises „Dialogforum Synagogenplatz“, die am Dienstag, 10. November, ab 18 Uhr online unter [www.synagogenplatz.de](http://www.synagogenplatz.de) miterlebt werden kann. An vielen Orten brannten die Synagogen am 9. November 1938, in Ludwigsburg am 10. November.

Das Gedenken an das große Unrecht gegenüber den jüdischen Mitbürgern mit Ausgrenzung, Verfolgung und systematischem Morden im vergangenen

Jahrhundert und die Mahnung vor dem neu aufkommenden Antisemitismus und Terror muss dieses Jahr wegen der Coronapandemie anders verlaufen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtkirchengemeinde. Das Dialogforum trifft sich deshalb online.

## Stunde der Kirchenmusik aus Solidarität abgesagt

Die Stadtkirche plante eine Stunde der Kirchenmusik, die aber aus Solidarität mit den Künstlern und Kulturschaffenden in der Krise abgesagt wurde. Der Kirchengemeinderat war aber der Meinung: „Das Gedenken darf nicht einfach sang- und klanglos ausfallen, nicht einfach

abgesagt werden. Auch wenn wir uns nicht versammeln können, die Kirchenmusik derzeit schweigt, schweigen wir dennoch nicht zum geschehenen Unrecht, erinnern an das Versagen unserer Vorfahren, für Menschlichkeit und Solidarität einzustehen.“

Die Glocken der Stadtkirche mögen aufrütteln, Gelegenheit zum Innehalten geben, heißt es in der Meldung weiter. Jeder könne für sich ein Gebet, ein Gedicht, einen Psalm sprechen oder eine Liedstrophe singen. Dazu brauche es keine große Versammlung, sondern lediglich jeden Einzelnen mit seinem Gewissen und seinem Mut, sich der Geschichte und der Gegenwart zu stellen. (red)

LKZ 09.11.2020